VONHAUS ZUHAUS Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Worringen



Philipp Melanchthon 1497 bis 1560

Juni bis August 2010

Seite 2 Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser.

auf der Titelseite sehen Sie ein Bild von Philipp Melanchthon, der vor 450 Jahren gestorben ist und ein wichtiger Wegbeglei-



ter Martin Luthers war. Mit ihm verbinden sich die Stichwörter "Bildung" und "Lernen", so dass wir uns auf den nächsten Seiten mit diesem Thema etwas näher beschäftigen wollen.

Auch im Leitbild unserer Gemeinde taucht das Lernen ja auf: Wir sind "ein offenes Haus, in dem verschiedene Interessen- und Altersgruppen gemeinsam glauben und leben lernen".

Was bedeutet dieses "gemeinsam glauben und leben lernen"?

Gemeinsam:

- die Gemeinschaftserfahrungen in unseren Gruppen und Kreisen sollen dem Einzelnen guttun. Seelsorge geschieht nicht nur durch den Pfarrer, sondern welchselseitig untereinander.
- Es soll immer wieder Begegnungen zwischeneinzelnen Interessenund Altersgruppen geben, um den eigenen Horizont zu erweitern.

Glauben:

- Das ausgesprochene oder unausgesprochene Fundament unserer Gemeinde ist der christliche Glaube
- Besonders in den Gottesdiensten, aber auch in Gesprächen bei anderen Gelegenheiten soll der

Glaube des Einzelnen wachsen und sich entwickeln können.

Leben

- Ein Stück Leben miteinander zu teilen, ist ein zentrales Anliegen unserer vielfältigen Angebote.
- Die Beschäftigung mit dem christlichen Glauben hilft, das Leben in seiner Tiefe zu begreifen und zu feiern.
- Dem Leben zu dienen, ist das Ziel all unserer Diakonie untereinander und nach außen.

Lernen

- Als Christen sind wir auf dem Weg und nicht schon fertig. Wir sind offen für die Zukunft Gottes mit uns und freuen uns, dass wir nicht vollkommen sein müssen. Lernen bedeutet, als ganze Menschen mit Herz und Verstand, mit Leib und Seele Erfahrungen machen, voneinander zu lernen und gemeinsam nach Wegen der praktischen Umsetzung immer neu zu suchen.
- Ein besonderer Schwerpunkt unseres Lernens ist der Weg zu dem, worauf uns der Name unserer Kirche hinweist: Frieden.

Philipp Melanchthon sagt es so: "Wir sind einander zum wechselseitigen Gespräch geboren."

Im Namen der Redaktion grüße ich Sie sehr herzlich und wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Volker Hofmann-Hanke

An-ge-dacht Seite 3

ERWACHSENENBILDUNG IST GEDÄCHTNISTRAINING

Unter dem Begriff "Gedächtnis" versteht man die Fähigkeit des Nervensystems, aufgenommene Informationen zu behalten, zu ordnen und wieder abzurufen. Die im Gedächtnis gespeicherten Informationen sind das Ergebnis von bewussten oder unbewussten Lernprozessen.

Je nach Dauer der Speicherung der Informationen wird vereinfacht zwischen dem Kurzzeitgedächtnis und dem Langzeitgedächtnis unterschieden. Unser Langzeitgedächtnis hilft uns dabei, Fakten und Ereignisse aus der eigenen Biographie aufzubewahren, aber auch das gesamte Weltwissen eines Menschen, wie z.B. berufliche Kenntnisse. Fakten aus Geschichte und Politik oder auch Kochrezepte. Auch Fertigkeiten, die automatisch eingesetzt werden, sind im Langzeitgedächtnis abgelegt, hierzu gehören Fahrradfahren. Schwimmen oder Tanzen.

Dass wir jedoch kopfrechnen können und fähig sind, einen Text zu lesen und zu verstehen, ohne ihn auswendig zu können, dafür ist das Kurzzeitgedächtnis zuständig.

Wir schlagen eine Telefonnummer nach und haben sie schon wieder vergessen, bevor wir das Telefon erreichen, es sei denn, wir sagen sie uns immer wieder unterwegs vor - wer kennt das nicht? Je älter man wird, desto häufiger erleben wir diese kleinen Vorkommnisse.

Solche Phänomene beschäftigen die Wissenschaftler schon seit der Antike und bis heute.

Demenzkrankheiten, die mit Gedächtnisverlust einhergehen, wie die Alzheimer-Krankheit, nehmen



mittlerweile in der Forschung einen breiten Raum ein und deren Ursachen sind immer noch nicht vollständig geklärt. Damit unser Gedächtnis aber bis ins hohe Alter fit und funktionstüchtig bleibt, muss es trainiert werden.

Das funktioniert natürlich am besten, indem alle Sinne angeregt werden und das idealerweise auch noch Spaß macht!

Im Alltag kann man sich lange seine geistige Beweglichkeit erhalten, indem man sich neuen Herausforderungen stellt:

So kann es z.B. äußerst spannend sein, eine unbekannte Wegstrecke mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Ein schönes Erfolgserlebnis wird die Folge sein!

Auch ist das Lernen einer neuen Sprache oder ein Computerkurs dem Lösen von Kreuzworträtseln vorzuziehen, weil beim letzteren zuviele Stereotype aktiviert werden. Hierzu bieten Erwachsenenbildungsstätten bzw. Volkshochschulen ein umfangreiches Programm an. Ebenso wichtig ist jede Art von sportlicher Betätigung, je nach Leistungsvermögen natürlich. Schon beim regelmäßigen Spazierengehen wird die Durchblutung des Gehirns angeregt und es gelangen

Sauerstoff und Nährstoffe ins Hirngewebe. So bleibt die Hirnschaltzentrale für Informationen zur Erinnerung und Orientierung gut erhalten.

Nicht unterschätzen darf man auch die Bedeutung von Kommunikation, die Gesellschaft anderer Menschen zu suchen, sich beim Gespräch in den anderen hineinzuversetzen, das Gesprächsthema im Gedächtnis zu behalten, störende Umgebungsgeräusche auszublenden und auch über sich selbst zu sprechen, all das

fordert unglaublich viele verschiedene Hirnfunktionen und ist das beste Training für die grauen Zellen!

Ob diese Kommunikation in einem besinnlichen Gespräch während einer Andacht, beim heiteren Gedächtnistraining oder beim Sonntagscafé stattfindet oder man sich bei einem Vortrag informiert, das bleibt jedem selbst überlassen. Die Angebote in unserer Gemeinde sind vielfältig und wenn Sie sie nicht schon kennen, dann schauen Sie doch einmal herein!

Kirsten Schwermer

MELANCHTHON, DER REFORMATOR AN LUTHERS SEITE

Melanchthon wurde als Philipp Schwartzerdt am 16. Februar 1497 in Bretten bei Karlsruhe geboren.

Als überdurchschnittlich begabter Schüler war Melanchthon in der Klasse seiner Lateinschule mit Abstand der Beste und bekam früh die Möglichkeit, die griechische Sprache zu erlernen. Sein größter Förderer wurde sein Großonkel Johannes Reuchlin. ein Tübinger Richter und Gelehrter der Altgriechischen Sprache. Dieser verlieh ihm auch den Humanistennamen Melanchthon, eine griechische Geburtsnamens Umsetzung des Schwartz (melan) und erdt (chton). Die guten Beziehungen Reuchlins zu den Gelehrten der Heidelberger Universität verhalfen Melanchthon dazu, mit zwölfeinhalb Jahren die Universität zu besuchen. Mit 17 Jahren schloss er sein Studium der Philosophie und Theologie in Tübingen ab. 1518 wurde der 21-Jährige vom Kurfürsten Friedrich dem Weisen an die Wittenberger Universität berufen. Als Pro-



fessor hatte er seinen Schwerpunkt in den klassischen Sprachen Griechisch und Hebräisch; er ging historischen und philosophischen Studien nach und befasste sich eingehend mit der Pädagogik.

In Wittenberg lernte er auch den Reformator Martin Luther kennen, dessen Mitarbeiter und engster Freund er später wurde. Während Luther Melanchthon in die reformatorische Theologie einwies, lehrte dieser wiederum Luther die griechische Sprache. Luther hatte Melanchthon von der Sache der Reformation schnell überzeugen können.

Melanchthon führte seine während

Nachgefragt Seite 5

der Studienzeit begonnenen Studien der Theologie in Wittenberg fort und erwarb einen akademischen Grad in diesem Fach. Er hielt zahlreiche Vorlesungen in den biblischen Fächern und wurde auch in theologischen Fragen ein oft beanspruchter Gutachter. Bei der ersten großen Auseinandersetzung zwischen Luther und der katholischen Kirche, der Leipziger Disputation im Jahre 1519. schrieb Melanchthon Luther während des Streitgespräches mit Johannes Eck, einem päpstlichen Theologen, kleine Zettel mit Bibelstellen, die die Vorrangstellung des Papstes - der Streitpunkt des Gespräches - widerleaten.

Von Melanchthon motiviert, begann Luther 1521 auf der Wartburg, die Bibel in ein für das Volk verständliches Deutsch zu übersetzen. An dieser Übersetzung wurde im Frühjahr 1522 vor allem mit Melanchthon lange gefeilt. Das Ergebnis ist die meistgelesene deutsche Bibelübersetzung.

Luther arbeitete unermüdlich an der neuen Theologie - allerdings fehlte ihm dabei oft die Systematik. Diese Aufgabe übernahm Melanchthon: Er schrieb 1521 die erste gültige Zusammenfassung der reformatorischen Lehre, die "Loci Communes". Luther war so begeistert von diesem Buch, dass er es sogar in die Bibel aufnehmen wollte.

Auf dem Reichstag zu Augsburg im Jahre 1530 vertrat Melanchthon die Sache der Reformation, da Luther wegen des über ihn verhängten Banns Kursachsen nicht verlassen konnte. Die Schwierigkeiten der Ver-

handlungen mit der katholischen Seite bewältigte Melanchthon meisterhaft, auch wenn er sich, so seine Kritiker, zu kompromissbereit gezeigt hatte. Luther jedoch war mit den Ergebnissen der Verhandlungen zufrieden.

Melanchthon verfasste anhand verschiedener Schriften und der Verhandlungen in Augsburg das erste große Bekenntnis der Reformation. Nach dem Übergabeort an den Kaiser wird diese Schrift das Augsburgische Bekenntnis (Confessio Augustana) genannt. Noch heute werden evangelische Pfarrer auch auf dieses Bekenntnis hin ordiniert.

Wenn auch nicht unumstritten, so wurde Melanchthon nach dem Tode Luthers zum Wortführer der Reformation und blieb es bis zu seinem Lebensende.

Aber auch Melanchthons Bedeutung für die Bildungsreformen des 16. Jahrhunderts kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Melanchthons Ruf als fähiger Lehrer, geschickter Vermittler und organisatorisches Talent führte dazu, dass er in Nürnberg 1526 die erste "Obere Schule" (Vorläufer unserer heutigen Gymnasien) einrichtete und die humanistisch-reformatorischen Ideale in die Erziehung integrierte. Wegen seiner pädagogischen Impulse für das gesamte Bildungswesen in Deutschland wurde er "Praeceptor Germaniae" (Schulmeister Deutschlands) genannt.

Melanchthon starb vor 450 Jahren, am 19. April 1560.

Jürgen Schumacher

Quellen: ekd.de/melanchthon, melanchthon.de., melanchthon-akademie.de.,d e.wikipedia.org/wiki/Philipp_Melanchthon

ABENDGOTTESDIENSTE, JEWEILS 18 UHR



13. Juni 2010

"Geh' aus, mein Herz ..."

Öffnen wir unser Herz für Gott und nehmen wir seine Zuversicht und Stärke in uns auf.

Lektorin Rita Dellhofen

11. Juli 2010

"Du stellst meine Füße auf weiten Raum"

Manchmal fühlen wir uns eingeengt in unserem Lebensalltag. Gott aber will uns Freiraum geben. Wir wollen uns mit einem alten Psalmwort beschäftigen und dazu etwas miteinander erleben - auch ganz wortwörtlich.

Pfarrer Volker Hofmann Hanke

8. August 2010

"Dem Himmel entgegen"

Lektorin Christa Müller

GOTTESDIENSTE "MITTENDRIN"



27. Juni 2010

"Das Ende der Vergeltung" statt "Rache ist süß"

Pfarrerin Ursula Gröger-Mocka

25. Juli 2010

Das Thema stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Pfarrer Klaus Termath

22. August 2010

"Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt"

Lektorin Christa Müller

Herzliche Einladung zum

Fronhoftag am Sonntag, 6. Juni 2010 von 11 bis 18 Uhr



Auch in diesem Jahr richten wir gemeinsam mit dem Schnupfverein den "Fronhoftag" aus.

Den Auftakt bildet um 11 Uhr ein Open-Air-Gottesdienst.

Ein buntes Programm schließt sich an.

Unser Anteil am Erlös soll wieder der Kita "Villa Maus" zufließen.

Über Ihre rege Teilnahme freuen wir uns ebenso wie über Kuchenspenden! (In diesem Fall melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, ₹ 78 23 38.)

Zum

Seniorensommerfest

am

Mittwoch, 30. Juni 2010, 14.30 Uhr

heißen wir Sie herzlich willkommen!

Es erwartet Sie ein bunter Nachmittag mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet und einem kleinen Unterhaltungsprogramm.

Damit wir besser planen können, erbitten wir Ihre Anmeldung bis zum 24. Juni 2010 im Gemeindebüro, ₹ 78 23 38.

Auch für diesen Nachmittag würden wir uns sehr über Ihre Kuchenspende freuen! Sagen Sie auch hier bitte im Gemeindebüro, 78 23 38, Bescheid.

Seite 8 Steckbrief

Steckbrief

In den letzten Ausgaben haben sich die 2008 neugewählten Presbyter/innen vorgestellt. Wir setzen die Reihe fort mit denen, die schon mehrere Jahre im Presbyterium sind (wieder in alphabetischer Reihenfolge).



Heute:

| Name: | Peter Roth | |
|---|--|--|
| Tätigkeit in der Gemeinde: | Presbyter,Baukirchmeister, Jugend- u. Liturgieausschuss | |
| Hobbys: | Laufen, Motorsport | |
| Lieblingsbuch: | Die Leber wächst mit ihren Aufgaben | |
| Lieblingsessen: | Steak, Haxe, Wirsing, Rosenkohl | |
| Lieblingsbibelstelle: | Gleichnis vom verlorenen Sohn | |
| Was mich ärgert: | Ignoranz | |
| Was mir Kraft gibt: | zu wissen, dass Gott mich liebt, die Natur, Familie | |
| Was ich an unserer Gemeinde schätze: | Offenheit für alles Neue und Menschen gegenüber | |
| Meine Vision von Kirche: | Eine große Gemeinschaft in der Liebe Jesus | |
| | | |

FÜR SIE IN UNSERER GEMEINDE AKTIV:

SASKIA KISLAT KINDERPFLEGERIN IN DER KITA "VILLA MAUS"

Hallo, liebe Leserinnen und Leser!

Mein Name ist Saskia Kislat. Ich bin Kinderpflegerin und habe nach meiner Ausbildung viereinhalb Jahre bei der AWO in Köln-Mülheim gearbeitet.

Seit dem 1. April 2010 arbeite ich in der "Villa Maus". Darauf habe ich mich sehr gefreut.

Ab September werde ich berufsbegleitend (dreimal in der Woche) eine Ausbildung zur Erzieherin beginnen.

Ich bin 25 Jahre alt. Hier in Worringen bin ich aufgewachsen und wohne auch noch hier. Außerdem bin ich aktiv im Karnevalsverein "Änze Kääls Worringen" tätig.

Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit den Kindern, Eltern und den Kolleginnen der "Villa Maus".

Saskia Kislat

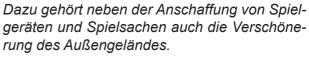
Am 13. April war es wieder soweit, es standen die Neuwahlen für den Vorstand des Fördervereins der Kita "Villa Maus" an. Der Förderverein besteht nun schon seit 10 Jahren, so dass nun bereits zum sechsten Mal Vorstandswahlen anstanden.



In den nächsten zwei Jahren sind die Aufgaben des Vorstands wie folgt aufgeteilt:

Frau Kerstin Englert ist als Kita-Leitung geborenes Vorstandsmitglied, Frau Saskia Behrendt ist Vorsitzende, Frau Inke Jungnickel bekleidet das Amt der Kassiererin und Frau Kerstin Conrad ist nun als Schriftführerin für den Förderverein tätig.

Wie auch in den vergangenen Jahren hat sich der Förderverein das Ziel gesetzt, den Kindergartenalltag der Kinder facettenreicher zu gestalten.



Die besonderen Höhepunkte sind für die Kinder sicherlich die jährlich durchgeführten Ausflüge mit allen Kindergartenkindern sowie die Projektwoche, an der die Kinder aller Altersgruppen teilnehmen.

Neben der Verwaltung der Finanzen sind die Mitglieder des Vorstands aber auch AKTIV, indem Sie neben einer Kinderdisco auch die Karnevals-, Sommer- und Martinsfeiern mitgestalten.

Alle Vorstandsmitglieder freuen sich auf die kommenden zwei Jahre und über jede Spende und noch mehr über neue Mitgliedschaften, die den Fortbestand des Fördervereins der "Villa Maus" auch für die Zukunft ermöglicht.

Bei Fragen oder Interesse rufen Sie gerne Frau Behrendt unter **2** 78 52 56 an.

Saskia Behrendt

Jugend Seite 11

Hollywood - Worringen verleiht den Oscar Glamouröse Osterferienaktion 2010

Traditionell veranstalten wir in der ersten Osterferienwoche eine Aktion für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren im Gemeindehaus. So trafen sich auch in diesem Jahr vom 29. März bis 1. April zwanzig Mädchen und Jungs sowie 13 Teammitglieder des JatKatWat jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr, um eine aufregende und glitterreiche Woche rund um das eigene Talent, Stars und Sternchen und das passende Outfit zu erleben. So entdeckten die Kinder am ersten Tag ihr Talent in einer der folgenden Kategorien: Musical, Akrobatik, Jump style und Theater. Von da wurden Ideen gesponnen, es wurde geprobt und Kostüme wurden hergestellt. Auch legten wir den Grundstein für den Worringer Walk of fame. Aber nicht nur die Vorbereitungen für den Abschlussnachmittag mit den Eltern am Donnerstag standen auf dem Programm.

So besuchten wir das Ebertplatz zu einer Privat-Danach hieß man uns im Boor" am Eigelstein geund bekamen ein für klei-Mahl serviert. Der letzbesonders spannend, Lampenfieber und viel



Metropolis-Kino am vorstellung nur für uns. Brauhaus "Em kölsche bührend willkommen ne Stars angemessenes te Tag war noch mal denn geprägt von Aufregung um die große

Preisverleihung gab es noch eine Limousine als Überraschung, die die kleinen Stars vor der Friedenskirche vorfahren ließ.

Nach dem Kindergottesdienst stand die Preisverleihung an, die noch einmal deutlich machte, dass in jedem Kind ein großes Talent stecken kann und man es nur selbst entdecken muss. Dieses Thema hatte Volker Hofmann-Hanke bereits zuvor im Kindergottesdienst aufgegriffen.

Abschließend ebneten sich rund 80 bunte Luftballons den Weg in den Kölner Himmel, um die Wünsche der Kinder und auch der Eltern in alle vier Winde zu streuen, so wie wir es bei unserem Ausflug in dem Film "Hier kommt Lola" gesehen haben.

Ich hoffe, ihr habt schon Antwort auf eure Luftballonkarte bekommen. Wenn ihr mögt, könnt ihr uns davon in einer E-mail berichten: Ina.schramm80@web.de. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Kinderaktionen mit vielen bekannten und gerne auch neuen Gesichtern.

Das JatKatWat - Team

Infos über weitere Kinderaktionen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender 2010. Dieser liegt im Gemeindebüro aus.

Seite 12 Jugend

SOMMERFERIENFREIZEIT FÜR KINDER

"Worringer Piraten op Jöck"

(Es handelt sich um eine Freizeit mit Eigenanreise.)

Zielgruppe: Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

(mindestens 1. Schuljahr)

Termin: Sonntag, 25. Juli 2010, Anreise ab 15 Uhr, bis

Freitag, 30. Juli 2010, Abreise um 15 Uhr

Dauer: 5 Tage

Ort: Wermelskirchen

Kosten: 100 Euro, für Geschwisterkinder 50 Euro

Anmeldung: schriftlich und mit Anzahlung in Höhe von 40 bzw. 20 Euro bis

spätestens 24. Juni 2010 im Gemeindebüro.

(Max. 20 Kinder: 10 Jungen, 10 Mädchen.) Der Restbetrag ist bis <u>spätestens 8. Juli 2010</u> im Gemeindebüro zu zahlen.

Infos: im Gemeindebüro, ☎ 78 23 38

Am Dienstag, 13. Juli 2010, 19 Uhr, findet ein Elternabend im Ev. Gemeindezentrum, Hackenbroicher Str. 61, statt. Dort können auch Fahrgemeinschaften gebildet werden.



KOCH-WORKSHOP PIZZA & PASTA

Du bist zwischen 13 und 16 Jahre alt ...

...und hast Lust auf italienische Küche?

Wann? Samstag, 10. Juli 2010, 17 bis 20.30 Uhr

Wo? Ev. Gemeindezentrum

Hackenbroicher Str. 61, Köln-Worringen

Kosten? 7 Euro / Person

Meldet euch bitte bis 7. Juli 2010 telefonisch im Gemeindebüro

an: 2 0221/782338



Angebote Seite 13

KINDER- UND JUGENDARBEIT

ELTERN-KIND-GRUPPE

für Kinder von 1 bis 3 Jahren Kontakt: Kerstin Conrad ₹ 70 90 92 72

KRABBELGRUPPE

für Kinder ab Geburtsdatum Sommer 2008 bis August 2009 mittwochs 9 bis 10.30 Uhr Kontakt: Inke Jungnickel ☎ 709 092 91

JUNGENGRUPPE

für Jungs von 6 bis 10 Jahren freitags 15.45 bis 16.45 Uhr (außer Schulferien u. Feiertage)

MÄDCHENGRUPPE

"Super Ladies"
(6 bis 10 Jahre)
freitags 16.45 bis 18 Uhr
(außer Schulferien u. Feiertage)

JATKATWAT

für Jugendliche ab 14 Jahren freitags von 18 bis 20 Uhr Infos bei Ina Schramm, ☎ 787 10 64

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke

78 60 34

ERWACHSENENANGEBOTE

HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING

montags 14.30 bis 16.30 Uhr (ausgenommen 3. Montag)
Infos: Rita Dellhofen, \$\mathbb{T}\$ 78 12 86

"3. MONTAG"

offene Erwachsenengruppe
21.6.: Der Krankenpflegeverein berichtet von seiner Arbeit; Referentin: Ruth Leiteritz

19.7: "Die Zeit und Steine" - was verbindet diese beiden? Frau Klose liest vor.

FLÖTENKREIS

montags 18.30 Uhr

Kontakt: Christa Müller, 278 14 88

BÜCHERECKE UND

INTERNET FÜR SENIOREN

1. Etage Gemeindezentrum (Seiteneingang)

2. u. 4. Montag im Monat,16.30 Uhr Infos: Hanna Klose, 70 69 17 oder

Volker Hofmann-Hanke, 🕿 78 60 34

FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat jeweils 14.30 Uhr

2.6.: "Wohlauf in Gottes schöne Welt"; ein Nachmittag mit dem Flötenkreis 7.7.: Eiscafé

4.8.: Bibelquiz m. V. Hofmann-Hanke

FRAUENTREFF

für Frauen "um die 50"

jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils 19.30 Uhr im Gemeindecafé Ansprechpartnerin: Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat jeweils ab 14.30 Uhr: 4.7., 1.8.2010

MOTORRADFREUNDE

WORRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag,

20 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum Kontakt: K.-H. Jung, 2 16 89 00 95

"EINTOPF" FÜR ALLE

jeden 3. Sonntag nach dem

Gottesdienst: 20.6., 18.7. u. 15.8.2010

'NE RUNDE GRATIS

Im April jeden Jahres lädt der Nürburgring Motorradfahrerinnen und -fahrer zu einem Event der besonderen Art ein, ein oekumenischer Gottesdienst speziell für Motorradfahrer.

Am Sonntag, 18. April 2010, traf sich wieder die christliche Motorradszene. Nach vielfältigen Programmpunkten rund um das Thema "Motorrad" folgte dann der Gottesdienst.

Der krönende Abschluss der Veranstaltung war die kostenlose Runde über den "Ring", der dann extra für Zweiräder gesperrt wurde. Auch die Motorradfreunde Worringen nahmen an dem Event mit neun Fahrern teil.

Zum Schluss der Tour erklärte uns Ulrich Seelhorst in Remagen das Loch in Erpeler Ley und das obligatorische Eisessen fand im gleichen Ort statt.



Alle Teilnehmer(innen) waren über die Streckenführung, die Ulrich Seelhorst erarbeitet hatte, hoch erfreut.

Karl-Heinz Jung

DER GOTTESDIENST - EIN RASTHAUS AUF UNSEREM WEG

Mit dem Bild des Rasthauses wollen wir uns spielerisch dem Aufbau und der Bedeutung der einzelnen Elemente des Gottesdienstes nähern. Sowohl unsere eigenen Erfahrungen als auch Interessantes aus der Bibel



und der kirchlichen Tradition sollen an diesen beiden Abenden zur Sprache kommen.

Die Termine: 5. und 12. Juli 2010, jeweils 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindezentrum

Informationen und Anmeldung bei Volker Hofmann-Hanke,

2 78 60 34 oder im Gemeindebüro, 2 78 23 38

DER KRANKENPFLEGEVEREIN LÄDT ZUM VORTRAG EIN:

Thomas

Thema:

Was macht eigentlich der Krankenpflegeverein (KPV) Köln-Worringen?



Am **21. Juni 2010 um 14.30 Uhr** spricht die Koordinatorin der Familienhilfe, Frau Ruth Leiteritz, im Evangelischen Gemeindezentrum über den Arbeitsbereich und die Arbeitsweise des KPV Köln-Worringen.

Seit der Gründung im Jahr 1973 hat sich in der Politik, in der Gesellschaft und in Worringen selbst viel verändert. Daran hatte und hat sich der Krankenpflegeverein immer wieder einmal anpassen müssen. Dass es ihn mit ca. 800 Mitgliedern immer noch gibt, liegt an der besonderen Nähe zu den Menschen und am sozialen Engagement der Menschen, die hinter dem Krankenpflegeverein stehen. Das sind der Vorstand, die Familienhelferinnen, die Koordinatorinnen und nicht zuletzt auch jedes Mitglied selbst.

Herzliche Einladung!

Neues aus Presbyterium und Gemeindeleben

Wussten Sie schon, dass ...

die Ausstellung "Auf und ab - Leitern erzählen vom Leben" bis zum 2. Juni in der Friedenskirche zu sehen ist? Es handelt sich um Standleitern, Strickleitern und gemalte Leitern, die von Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam gestaltet wurden. Ob die Regenbogenfarben - die Himmel und Erde verbinden, die Fußballsymbole - die von den Aufstiegshoffnungen und Abstiegssorgen erzählen oder die Lebensleiter - die mit Kinderschuhen auf der ersten Stufe beginnt und Pantoffeln auf der obersten Stufe endet - alle diese Leitern erzählen Geschichten vom Leben!



wir am Samstag, 4. September 2010, unser diesjähriges **Gemeindefest** feiern? Auftakt bildet ein Gottesdienst um 14 Uhr in der Friedenskirche. Anschließend warten Spaß, Spiel und leckere Sachen auf dem Gemeindegelände auf Sie. Im nächsten Gemeindebrief erfahren Sie Näheres. Schon heute fragen wir an, wer eventuell bereit ist, Kuchen und/oder Salate beizusteuern. In dem Fall sagen Sie doch bitte im Gemeindebüro, **78** 23 38. Bescheid.

... Sie sich mit Ihrem Anliegen ans **Presbyterium** wenden können? (Bitte schriftlich bis 14 Tage vor einer Sitzung)
Die nächsten Termine: 16.6. und 14.7.2010.

Wussten Sie übrigens, dass neben der Familienbildungsstätte eine zentrale Anlaufstelle für uns in Köln die Melanchthonakademie ist? Das Programm findet man im Ständer in der tagsüber offenen Kirche oder im Internet unter www.melanchthon-akademie.de



Wir suchen Ehrenamtliche

Wir bieten unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden:

- ⇒ eine qualifizierte Ausbildung über ein Jahr (plus Aufbaujahr)
- ⇒ Unterstützung und Begleitung durch regelmäßige Supervision
- ⇒ lebendige und gute Zusammenarbeit in einem großen Team von interessanten Menschen

Wir suchen

- ⇒ Menschen, die Zeit haben (ca. 20 Stunden monatlich)

Haben Sie Interesse?

Wir beginnen in Kürze mit einer neuen Ausbildungsgruppe.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: www.ev-telefonseelsorge-koeln.de Ev. TelefonSeelsorge Köln, Postfach 25 01 04, 50517 Köln Telefon 0221 / 31 71 59, E-Mail: telefonseelsorge@kirche-koeln.de

Pfarrerin Gabriele Koye Leiterin der Ev. Telefonseelsorge Köln Seite 18 Kontakte

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

2 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de Sprechstunden nach telefonischer

Vereinbarung

Gemeindebüro

Claudia Schumacher Hackenbroicher Str. 59

2 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32

E-Mail: GA-Worringen@kirche-koeln.de

Öffnungszeiten:

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte "Villa Maus"

Leiterin: Kerstin Englert

Bitterstr. 22-24

78 46 18 / Fax: 16 83 62 30 Förderverein Kita "Villa Maus"

Saskia Behrendt, 78 52 56

Jugendleiterin

Christina Schramm Hackenbroicher Str. 61

2 787 10 64

in der Regel erreichbar freitags 16 bis

20 Uhr oder per

E-mail: Ina.Schramm80@web.de

<u>Förderverein "Kinder- und</u> <u>Jugendarbeit"</u>

Monika Erven, 2 16 94 92 96

Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

787 25 87, **Fax**: 170 87 32 **Email**: kpv-worringen@gmx.de

Internet:

www.krankenfplegeverein-koeln-

worringen.de Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 10 - 12 Uhr donnerstags zusätzlich: 16 - 18 Uhr

Der nächste Gemeindebrief erscheint im **September 2010.**

Textbeiträge geben Sie bitte bis zum 22. Juli 2010

im Gemeindebüro ab.

Impressum:

"Von Haus zu Haus"

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

S. Assmann, I. Daubenbüchel

V. Hofmann, Ch. Müller,

J. Schumacher, K. Schwermer

Layout: U. Händel

<u>Druck:</u> Dynevo GmbH Leverkusen

| Unsere Gottesdienste ———————————————————————————————————— | | | |
|---|---|--|---|
| 6.6. 13.6. 20.6. 27.6. | 11.00 Uhr 18.00 Uhr 10.30 Uhr 9.30 Uhr | Gottesdienst zum Fronhoftag Abendgottesdienst Gottesdienst m. Abendmahl *) Gottesdienst MITTENDRIN | (Hofmann-Hanke) (Lekt. R. Dellhofen) (Hofmann-Hanke) (U. Gröger-Mocka) |
| 4.7. 11.7. 18.7. 25.7. | 10.30 Uhr 1800 Uhr 10.30 Uhr 9.30 Uhr | Familiengottesdienst Abendgottesdienst Gottesdienst m. Abendmahl *) Gottesdienst MITTENDRIN | (Hofmann-Hanke) (Hofmann-Hanke) (Chr. Schlarp) (Termath) |
| 1.8. 8.8. 15.8. 22.8. 29.8. | 10.30 Uhr 18.00 Uhr 10.30 Uhr 9.30 Uhr 9.30 Uhr | Familiengottesdienst Abendgottesdienst Gottesdienst m. Abendmahl *) (F Gottesdienst MITTTENDRIN Gottesdienst | (Hofmann-Hanke) (Lekt. Ch. Müller) Pfr. i.R. Jörg Wilhelm) (Lekt. Ch. Müller) (Mocka) |

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: 2.6. u. 14.7.2010, jeweils 9 Uhr Kindermorgen: 10.7.2010., 9 bis 12 Uhr

(für 1. bis 4. Schuljahre)

Oekumenische Schulgottesdieste:

 St. Pankratius
 9.6.2010, 9 Uhr

 St. Johann Baptist
 8.7.2010, 8.15 Uhr

 Friedenskirche
 13.7.2010, 10.30 Uhr

 St. Pankratius
 31.8.2010, 9 Uhr

 St. Johann Baptist
 31.8.2010, 11 Uhr

*) MITFAHRGELEGENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN: 10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!